



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 2/2015

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 2015

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Donnerstag, 19. März 2015, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM KR Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
4. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
5. GR Peter Kappacher (ÖVP)
6. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
7. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
8. GR Johann Schweigerer (ÖVP)
9. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
10. GR Hubert Feigl (SPÖ)
11. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
12. GR Roland Himmel (ÖVP)
13. GRE Markus Helminger (ÖVP)

Entschuldigt:

- GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 22.01.2015 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Tagesordnungspunkt 6 (Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 11 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 6 - Huber Stefan und Maria; Beschlussfassung) aufgrund fehlender Unterlagen gem. § 46 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass noch ein Dringlichkeitsantrag vorliegt, über dessen Aufnahme nun abzustimmen wäre. Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Antrag samt Begründung zur Gänze.

Der Vorsitzende stellt daraufhin den **Antrag, folgenden Punkt am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitspunkt zu behandeln: „Wegeerhaltungsverband Alpenvorland, Änderung der Satzungen“.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Bericht der BH Braunau anlässlich der Überprüfung des Voranschlages 2015

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages der Gemeinde inkl. VFI & Co KG für das Haushaltsjahr 2015 am Programm steht.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Prüfungsbericht zur Gänze und gibt Erklärungen zu den betreffenden Punkten ab.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn anlässlich der Überprüfung des Voranschlages der Gemeinde Perwang a.G. samt VFI & Co KG für das Haushaltsjahr 2015 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht über die Sitzung des örtlichen Prüfungsausschusses vom 03.03.2015

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 03.03.2015 eine Prüfungsausschuss-Sitzung durchgeführt wurde und ersucht die Obfrau um ihren Bericht.

Diese verliert sodann die Prüfungsfeststellungen zur Gänze.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Punkte konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine Anträge an den Gemeinderat gestellt wurden und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 03.03.2015 zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Perwang a.G.; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2015 am 03.03.2015 überprüft hat und dieser keine Mängel festgestellt hat. Die Obfrau des Prüfungsausschusses erklärt den diesbezüglichen Prüfungsbericht.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist, jedem Gemeinderat ein Exemplar davon zeitgerecht übermittelt wurde und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Soll-Fehlbetrag von € 100.999,65 auf.

O.H.	Einnahmen: EUR	Ausgaben: EUR
Gruppe 0	24.732,15	338.037,38
Gruppe 1	7.523,84	53.247,19
Gruppe 2	130.986,77	373.549,77
Gruppe 3	2.351,00	32.123,93
Gruppe 4	0,00	171.155,35
Gruppe 5	500,00	159.083,04
Gruppe 6	72.390,69	112.962,16
Gruppe 7	0,00	5.999,00
Gruppe 8	408.756,52	392.050,15
Gruppe 9	1.143.930,84	121.337,43
Summe:	1.791.171,81	1.759.545,40
	Fehlbetrag Vorjahr	132.626,06
	Soll-Fehlbetrag lfd.Jahr	100.999,65

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 28.968,50 auf.

Gruppe	AOH-Vorhaben	Einnahmen				Ausgaben			Unterschied	
		Anf.Rest	Einnahmen	Ant.OH	LZ/BZ	Summe	Anf.Rest	Ausgaben		Summe
1630	Ankauf Löschfahrzeug	26,40	200,00		86.000,00	86.226,40		86.226,40	86.226,40	0,00
1632	FF-Haus mit Musikheim		80.000,00		100.000,00	180.000,00	63.790,45	118.777,53	182.567,98	-2.567,98
5300	Wasserrettung-Einsatzbus				11.500,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00	0,00
6121	Gehweg/-steig Perwang Oberröd Hinterbuch		1.634,60		25.000,00	26.634,60		26.634,60	26.634,60	0,00
6163	Sanierung Gde.Straßen	34.498,72	25.978,51	11.874,63	43.500,00	115.851,86		79.311,29	79.311,29	36.540,57
8310	Notsanierung WR-Turm					0,00		17.144,42	17.144,42	-17.144,42
8512	Kanal	7.495,40		40.793,01		48.288,41		36.148,08	36.148,08	12.140,33
8519	Ortskanal BA 06		18.183,50			18.183,50		18.183,50	18.183,50	0,00
85199	Schuldenerlass Kanal-Darlehen Land Oö				128.134,34	128.134,34		128.134,34	128.134,34	0,00
Summe:		42.020,52	125.996,61	52.667,64	394.134,34	614.819,11	63.790,45	522.060,16	585.850,61	28.968,50

Der Vorsitzende erklärt, da jedes Gemeinderatsmitglied einen Entwurf des Rechnungsabschlusses erhalten hat, ist es nicht mehr notwendig, diesen in den einzelnen Ansätzen durchzugehen.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, genehmigt wird.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Rechnungsabschluss 2014 der VFI Perwang & Co KG; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2014 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar zugestellt wurde.

Der ordentliche Haushalt konnte ausgeglichen erstellt werden.

O.H.	Einnahmen:	Ausgaben:
	EUR	EUR
Gruppe 0	111,75	10.262,47
Gruppe 1	0,00	0,00
Gruppe 2	20.494,29	66.586,36
Gruppe 3	0,00	0,00
Gruppe 4	0,00	0,00
Gruppe 5	0,00	0,00
Gruppe 6	0,00	0,00
Gruppe 7	0,00	0,00
Gruppe 8	0,00	0,00
Gruppe 9	56.693,81	451,02
Summe:	77.299,85	77.299,85
	Soll-Fehlbetrag Vorjahr	0,00
	Soll-Fehlbetrag lfd.Jahr	0,00

Der außerordentliche Haushalt weist einen Soll-Überschuss von € 1.000,00 auf.

		Einnahmen				Ausgaben				
Gruppe	AOH-Vorhaben	Anf.Rest	Einnahmen	Ant.OH	LZ/BZ	Summe	Anf.Rest	Ausgaben	Summe	Unterschied
9140	Beteiligungen und Kapitalkonten	1.000,00	70.265,80			71.265,80	70.265,80		70.265,80	1.000,00
Summe:		1.000,00	70.265,80	0,00	0,00	71.265,80	70.265,80	0,00	70.265,80	1.000,00

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Notsanierung Wasserrettungsturm; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im vergangenen Sommer der Wasserrettungsturm beim Strandbad am Grabensee aufgrund von Gefahr in Verzug notsaniert werden musste.

Bei einer routinemäßigen Besichtigung gab plötzlich die Holzterrasse nach und krachte samt BGM ins Wasser. Gott sei Dank ist dabei niemandem etwas passiert – außer Verlust von Handy und Brille sowie viel nasser Kleidung.

Daraufhin wurde nach einer näheren Begutachtung sofort mit der Sanierung begonnen und dabei festgestellt, dass der Zustand viel schlechter ist als angenommen und auch tragende Teile davon betroffen sind.

Nach Abschluss wurde um finanzielle Unterstützung beim Land angesucht. Die Kosten nach Endabrechnung beliefen sich auf € 17.144,42. Nun ist ein Finanzierungsplan eingelangt, der wie folgt aussieht und vom Schriftführer vollinhaltlich verlesen wird:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2015	Gesamt in Euro
LZ, Sport	4.286,00	4.286,00
LZ, Tourismus	4.286,00	4.286,00
BZ-Mittel	8.572,00	8.572,00
Summe in Euro	17.144,00	17.144,00

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den vorliegenden und soeben vernommenen Finanzierungsplan für die Notsanierung des Wasserrettungsturmes zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 11 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 6 (Huber Stefan und Maria); Beschlussfassung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gem. § 46 Abs. 4 aufgrund fehlender Unterlagen von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 7: Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 12 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 7 (Eidenhammer Johann und Angela); Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Vize-BGM Angela Eidenhammer als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat dieser Flächenwidmungsplan-Änderung inkl. ÖEK-Änderung grundsätzlich in seiner Sitzung am 11.12.2014 zugestimmt hat und erläutert noch einmal die vorliegenden Planunterlagen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass es sich hier um die Umwidmung der Parzelle 123/2 der KG Perwang in der Ortschaft Unterröd von „B“-Betriebsbaugebiet auf „M“-Mischgebiet handelt, welche im ÖEK nicht vorgesehen ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer sämtliche eingelangten Stellungnahmen (Wirtschaftskammer, Energie AG und Abt. Raumordnung), welche ausnahmslos positiv sind.

Anschließend nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Umwidmung der Parzelle Nr. 123/2 der KG Perwang in der Ortschaft Unterröd von „B“-Betriebsbaugebiet auf „M“-Mischgebiet (Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 12 inkl. ÖEK-Änderung Nr. 7) zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Errichtung einer Oberflächenentwässerung in der Ortschaft Rudersberg;
Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass bei den Verhandlungen zur Vermessung des Straßenverlaufes in der Ortschaft Rudersberg der dringende Wunsch geäußert wurde, die Straßenwässer kontrolliert abzuleiten, damit es nicht immer wieder zu starken Vernässungen bzw. Verschlammungen etc. einzelner Grundstücke kommt.

Da gerade entlang der Straße Richtung Gumperding das Bankett durch diese Wässer immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen wird, wäre die Errichtung einer Oberflächenentwässerung stark von Vorteil.

Nach Rücksprache mit der BH Braunau am Inn wird hier eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig sein. Dazu ist auch ein Projekt erforderlich. Es wird hier wohl retendiert abzuleiten sein.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Errichtung einer Oberflächenentwässerung in der Ortschaft Rudersberg grundsätzlich zuzustimmen, damit die erforderlichen Vorbereitungen getroffen werden können.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Wirtschaftspark Innviertel; Wahl eines Vertreters (inkl. Stellvertreter) für die Verbandsversammlung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass aufgrund der Neugründung des Wirtschaftsparkes Innviertel Gemeindevertreter für die Verbandsversammlung nominiert werden müssen.

In Gemeinden bis 1.500 Einwohner sind ein Vertreter sowie dessen Stellvertreter zu nominieren.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, dass für die Verbandsversammlung des Wirtschaftsparkes Innviertel folgende Personen als Vertreter der Gemeinde Perwang a.G. nominiert werden:**

Vertreter: BGM Josef Sulzberger
dessen Stellvertreter: Vize-BGM Angela Eidenhammer

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Gruppeninspektor Roland Link von der Landespolizeidirektion Salzburg;
Information über die Situation syrischer Flüchtlinge

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit Herrn Gruppeninspektor Roland Link von der Landespolizeidirektion Salzburg bereits einige Gespräche über die Situation der syrischen Flüchtlinge geführt wurden. Heute ist Hr. Link bei uns um seine Sicht der Dinge einer breiteren Masse zur Kenntnis zu bringen.

Hr. Link erklärt, dass die Anzahl der Flüchtlinge in der letzten Zeit stark gestiegen ist und diese (gerade an den Wochenenden) bereits in der Turnhalle der Salzburger Polizei nächtigen müssen, da alle Plätze teilweise belegt sind.

Weiters erklärt Hr. Link, dass die syrischen Flüchtlinge Personen sind, welche bisher einen ähnlichen Lebensstandard hatten als wir. Aufgrund der Kriegssituation mussten diese fliehen und suchen lediglich übergangsweise eine ruhige und sichere Bleibe, bis sich die Situation bei ihnen zu Hause wieder beruhigt hat und sie wieder zurück können – im Gegensatz zu anderen „Wirtschafts“-Flüchtlingen, welche lediglich zu uns kommen, weil sie glauben, hier wird ihnen alles geschenkt.

Weiters erklärt Hr. Link die Betreuung vom Land bzw. den Ablauf von Asylverfahren.

Die Gemeinderatsmitglieder stellen dazu einige Fragen, welche von Hrn. Link ausführlich beantwortet werden.

Abschließend bedankt sich Hr. Link für die Möglichkeit zur Information im Gemeinderat und appelliert an jeden einzelnen zu überlegen, ob nicht doch irgendwo ein Haus oder eine Wohnung frei wäre, um diesen hilfsbedürftigen Menschen eine Bleibe zu geben, welche nach einer monatelangen Reise teilweise ohne Hab und Gut bzw. ohne Schuhe sowie vernünftiger Kleidung bei uns ankommen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Hrn. Link für die eindrucksvolle Schilderung der Situation und erklärt, dass er sich die Aufnahme einer Familie mit Kindern vorstellen könnte, welche sich auch integrieren können, sofern natürlich der Platz dafür vorhanden und verfügbar ist. Von Männergruppen wie z.B. in Berndorf oder Maria Schmolln wäre er nicht sehr begeistert, obwohl man selbst hier auch noch keine negativen Erfahrungen hat.

Tagesordnungspunkt 11: Dringlichkeitsantrag: Wegeerhaltungsverband Alpenvorland; Änderung der Satzungen

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass durch die Aufnahme der Gemeinde Mondsee bzw. die Verlegung der Geschäftsstelle nach Mondsee sowie die Änderung des Kilometer-Satzes die Änderung der Satzungen des WEV Alpenvorland notwendig geworden ist.

Über Ersuchen verliest der Vorsitzende die neuen Satzungen und erklärt dazu die wesentlichen Änderungen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die vorliegenden und soeben vernommenen Satzungen des WEV Alpenvorland inkl. Änderungen zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass beim FF/TMK-Bau der Dachstuhl fertig ist, die Lichtkuppeln bereits gesetzt sind und die Abdichtungsfolie morgen fertig verschweißt wird. In den kommenden Wochen werden noch die Fenster versetzt. Die Tore sind bereits ausgeschrieben. Die Ausschreibung für Elektro und Sanitär wird gerade vorbereitet. An dieser Stelle muss einmal den freiwilligen Helfern von Feuerwehr und Musik ein herzliches „Dankeschön“ für die großartige Unterstützung dieses Vorhabens gesagt werden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass vom Land Oö mitgeteilt wurde, dass die Bewertung der Tourismus-Ortsklasse von C wieder auf B angehoben wurde.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass in der letzten Tourismus-Mitgliederversammlung vereinbart wurde, dass die Kooperation mit dem Seenland-Tourismus aufrecht bleibt, da diese einen Bonus von 50 % gewähren können, solange das Strandband nicht erneuert wird.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass die Erhebungen zum Baumkataster nun beginnen. Es wird dies eine Gemeinschaftsaktion von 14 Gemeinden (RHV Braunau + Inkoba Oberes Innviertel). Die technische Lösung wird von der Gisdat gestellt, die Bewertung der Bäume vor Ort von den Bundesforsten. Die Kosten werden sich auf ca. € 15,- pro Baum belaufen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung neben den Verkehrszeichen sich auch die Winterschäden der Straßen anschauen soll.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass am 26.2. mit der Gemeinde Berndorf und Perwang sowie den BH's Salzburg-Umgebung und Braunau ein gemeinsamer Termin bezüglich der Kreuzung bzw. Fahrverbot in Apfertal stattgefunden hat. Dabei wurde vereinbart, dass neue Verkehrszählungen im Frühjahr zeitgleich vor und nach der Kreuzung durchgeführt werden sollen, damit man exakte Zahlen hat. Erst dann kann die weitere Vorgangsweise besprochen werden.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass am 13.3. eine Sprengelsitzung bezüglich Hauptschule und Poly Mattsee stattfand und dabei festgestellt wurde, dass alle anstehenden Arbeiten durchgeführt werden können und trotzdem keine neue Kosten auf uns zukommen. Ein Problem wird trotzdem auf uns bzw. alle betroffenen Gemeinden zukommen, das sind die sinkenden Schülerzahlen und der damit sich ständig erhöhende Gastschulbeitrag. Hier ist der Konkurrenzkampf der umliegenden Schulen sehr groß.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass lt. USV der alte Teil des Sportheimes extrem desolat ist. Aus diesem Grund wurde mit der Sportabteilung ein Termin für eine Besichtigung und Beratung der weiteren Vorgangsweise vereinbart, welcher am Dienstag, 31.3. um 9,45 Uhr (Treffpunkt Gemeindeamt) stattfindet. Dabei soll auch der neue Plan des Strandbades diskutiert werden, da hier der gleiche Techniker des Landes Oö zuständig und anwesend ist.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass bezüglich Hochwasserschutz mit dem BGM von Berndorf gesprochen wurde und dieser erklärt hat, dass demnächst ein Gespräch mit dem WLV sowie den betroffenen Grundeigentümern stattfindet bezüglich Rückhaltebecken.

Nach Rücksprache mit dem Gewässerbezirk Braunau soll die Absenkung des Bachbettes unter den Brücken im April erfolgen.

Der Regenwasserkanal von der Kreisedstraße Richtung Seestraßensiedlung soll mit der Kamera befahren werden um die Situierung des Schachtes genau feststellen zu können, in welche das Straßenwasser eingeleitet werden kann und um zu sehen ob hier noch Rückstände wie Hackschnitzel etc. vom letzten Hochwasser drinnen sind.

Im Ölbruchgraben sollen zusätzlich 2 – 3 Wehren durch den Gewässerbezirk eingebaut werden, damit es bei einer Extremsituation wie letzten Sommer nicht wieder zu solchen Ausschwemmungen kommen kann. Es muss hier noch geklärt werden, ob eine wasserrechtliche Bewilligung notwendig ist.

Auf Anfrage von GR Andorfer erklärt der Vorsitzende, dass die Nachfrage nach Gewerbegrund momentan wieder höher ist. Konkrete Abschlüsse waren bis jetzt allerdings noch nicht dabei.

Weiters erklärt der Vorsitzende auf Anfrage von GR Andorfer, dass auch heuer wieder ein Ferialpraktikant wie im Vorjahr gesucht wird. Dies wird in der nächsten „Perwanger Nachrichten“ bekanntgegeben.

Weiters erklärt GR Andorfer, dass die Landesgrenze beim einem Rettungseinsatz ein sehr großes Problem darstellt. Wählt man die 144, kommt man zuerst nach Salzburg, dann wird man Ried verbunden, dann nach Mattighofen. Weiters muss dann noch abgestimmt werden, welche Rettung kommen darf – die Mattseer nur im Ausnahmefall. Das gehört aufgezeigt.

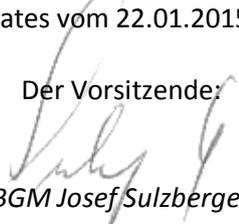
GR Andorfer erklärt weiters, dass der A-Strommasten auf dem Gehsteig beim GW Oberröd jetzt weg ist und gegen einen Betonmasten ausgetauscht wurde, welcher nicht mehr am Gehsteig behindert.

GR Höflmaier erklärt, dass die Auszugstreppe beim Turnsaal angeschaut gehört, da diese sehr desolat erscheint.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 21,25 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 22.01.2015 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:


(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:


(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion

(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Heinz Eidenhammer)

Der Bürgermeister:

(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:

(GR Friedrich Andorfer)
(Stv: GR Feigl Hubert)